

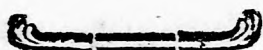


Nro. 12. Pest am 28. August 1805.

Über interessirende, und nützliche, auch angenehme Gegenstände, laut dem schon seit dem Jahre 1788. von einer Hochlöblichen Königlichen Ungarischen Statthalterey begnehmigten, und nun neuerdings von Allerhöchst Sr. Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. Majestät bestätigten Plane.

Herausgegeben, und zu finden im Rundschaffts-Amt im von Krachensfelsischen Haus dem K. K. Grenadier Pallais gegenüber.

Dieses Blatt, welches alle Mittwoche herausgegeben wird, und je nach dem es der Raum erlaubt, moralische Abhandlungen; kurze historisch-statistisch, geographische Aufsätze, vorzüglich von der Oesterreichischen Monarchie; Aufsätze über nützliche Gegenstände in der Haus- und Landwirtschaft; Bemerkungen über verschiedenes aus allen vier Naturreichen; Auf den Handel allgemeinen Einfluß habende Nachrichten; Anzeigen von neuen Erfindungen und Entdeckungen; Anekdoten von großen Männern und edlen Handlungen; Getraidepreise von Ofen und Pest, so wie Brod, Mehl, Fleisch und Kerzen-Laxe; dann das Verzeichniß von Gebornen und Verstorbenen in Ofen und Pest ic. ic.



enthält, kostet in Ofen und Pest, in das Haus getragen, halbjährig 1 fl. 45 kr. oder ganzjährig 3 fl. 30 kr. mit Postfreyer Versendung halbjährig 3 fl. 15 kr. und ganzjährig 6 fl. 30 kr. Jene, welche der Pränumeration vom 1ten July d. J. beitreten wollen, erhalten die Blätter vom Juny, July, August mit einemale nachgetragen. Ofner und Pester (P. T.) Herrn Pränumeranten wenden sich unmittelbar an das Eingangs erwähnte Frag- und Kundschafts-Amt, auswärtige an die K. K. Postämter.

Privat-Nachrichten.

Verkäufliche Sachen.

Ungeachtet mehrere von denen in diesen Blättern Nro. 10. und 11. angezeigten Effekten während der Lizitationsdauer verkauft worden sind, so bleiben dennoch nachstehende besonders sich auszeichnende Stücke unveräußert, welche täglich in den Amtsstunden, um die schon festgesetzten Preise zu haben sind, nämlich:

Ein blau emailirter Mannsring mit 26 Aehseln Brillanten karmoisirt, und mit einem Mittelstein, welcher $2\frac{1}{2}$ Karat wiegt;

Eine Tabatiere von besonders schönen Muschelmarmor mit goldener Charnier;

Eine detto von Avanturin mit detto.

Mehrere goldene und silberne Sackuhren, und 6 Stockuhren;

Drey Garnituren Sesseln samt Sofen.

Ein ganz neues Fortepiano von geschliffenen Kirschholz;

Ein Tisch von türkischen Haselnußholz.

Ein sehr schön gearbeiteter Komodkasten von Lissaholz mit verguldeten Beschläg;

Ein dergleichen Tisch mit Schreibpult und Geldkassa sehr bequem eingerichtet;

100 Eimerfaß im hölzernen Gebünde, in welchen bis dato noch Wein liegt, folglich ganz gut und Weingrün sind;

Auch sind gegenwärtig die englischen Lebensgoldtroofen, um die schon so viele Anfragen waren, in diesem Amte zu haben.

Ein sehr gutes Forte Piano von Schanz.

Ein ganzes, oder sogenanntes Flüg- Fortepiano von Schanz meisterlich gearbeitet ist täglich zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber giebt das Amt.

Wagen zu verkaufen.

Ein viersitziger ganz gedeckter zum Reisen sehr bequemer Wagen steht täglich zum Verkauf, das Weitere ist bey Hrn. Franz Hibel in der Lederergassen Nro. 79. zu erfragen.

Weingaze und Fässer zu verkaufen.

Eine fast noch ganz neue Gaze, welche 205 Eimer hält mit eisernen Reifen, wie auch 200 Eimer weiß und rothe 10 bis 12 Eimerige Faß ebenfalls mit eisernen Gebünde sind auch zu verkaufen, und das mehrere bey Hrn. Lang in Niemerischen Haus in der Waiznergassen zu erfragen.

Grundstücke zu verkaufen.

Durch das Grundbuchsamt der königl. Freystadt Pest wird hiemit bekannt gemacht, daß der im hiesigen Steinbrucher Gebirge unweit vom Steigbaum

gelegene, aus $\frac{7}{8}$ $1\frac{1}{2}$ Aehel bestehende Weingarten den 8. September d. J. 1805. auf eigenes Verlangen der Pöstlichen Erben versteigerungsweise wird veräußert werden; Kaufustige können entweder an jenen Tag früh um neun Uhr bey der Lizitation erscheinen, oder auch unter der Zeit sich im Pöstlichen Haus in der Schiffgassen um das Nähere erkundigen, und selben aus freyer Hand kaufen.

A v e r t i s s e m e n t.

Da die K. auch K. K. privilegirte Prager Steingut Fabrik ihre Niederlage in der Waiznergasse am Eck der Trödlergasse ganz frisch und auf das vorzüglichste fortiret hat, so giebt sie sich andurch die Ehre einem (P. T.) hohen Adel und verehrten Publikum hievon die Anzeige zu machen. Damit aber auch dieses Geschirr, wegen dessen besonderer Güte, nicht verkennet wird, so ist wohl zu bemerken!, daß solches istens die schönste Weise hat; ztens ist es von so fester Verglasung, daß man solche mit dem schärfsten Messer nicht schneiden kann, und daher vor Bleyfolik und dergleichen Krankheiten gänzlich gesichert ist; ztens darf, ohne das Zerspringen zu besorgen, in der größten Kälte alles siedheiße darein gegeben, und sogar 4tens bey gelindem Kohlenfeuer in solchen gekocht werden Gleichwie nun dieses ohnehin schon bekannte und berühmte Geschirr bey weitem bessere Eigenschaften als das wirklich englische von Herrn von Wegwodt erfundene besitzt, eben so kann es mit allem Grunde in Hinsicht der Gesundheit sowohl, als der Dauerhaftigkeit bestens empfohlen werden, und

man ersucht dahero um gütigen Verkauf. Von ganz weißen Geschirr sind die Preiskurant in der Niederlage unentgeltlich zu haben.

K. auch k. k. privil. Prager
Steingutfabrik, Hübel
Direkteur.

Ankündigung.

Vor dem Ketskemeter Thor in der Josephi Vorstadt gerade an die 6 Schimmel in dem gewesenen Strymischen, nunmehr aber Paul Almasischen Hause, ist ein Keller beyläufig auf 300 Eimer, dann ein gut konditionirtes Depositorium 8 Klafter lang, 3 Klafter breit mit einem mit Bretter gebödeten Boden alle Stunden in Zins zu verlassen, die Miethwerber haben sich bey dem herrschaftlichen Gärtner Mathias Taksch zu melden, allwo alles einzusehen, und auch die Preise zu erfahren sind.

Wohnungen werden gesucht.

Es sucht jemand eine Wohnung mit 5 Zimmern, 1 Küche, Speiskammer, Boden, Keller, und wo möglich eine Wagenschupfe. Wer so eine Wohnung wegzugeben hat, beliebe es dem Amte zu melden.

Wohnungen zu verlassen.

Es sind zwey geräumige Zimmer, nahe am Marktplatz, mit oder ohne Einrichtung, blos für Marktfranten, bis kommenden Pester Leopoldmarkt Jahrweis zu verzinzen, und das Erforderliche im KundschaftsAmte zu erfahren.

Eine Gouvernante wird gesucht!

Es wird eine Gouvernante ungefähr 20 Meilen v. Pest auf das Land gesucht, welche von mittlern Jahren seyn, und nebst einem guten moralischen Charakter, die französische Sprache inne haben, in der deutschen aber normalmäßigen Unterricht zu geben im Stande seyn soll, wenn sie etwas Klavier spielen kann, wird sie um so lieber aufgenommen. Sie bekommt zwey Mädchen zum Unterricht; wofür sie nebst gutem Tisch, auch convenables Solair erhält, und überdies die Unwertschaft hat, mittlerweile mehrere Jugend zur Erziehung und Unterricht zu bekommen. Wenn sich eine dergleichen Person befindet, die beliebe sich in dem Pester Frag- und Kundschaftsamte zu melden, und das Nähere zu vernehmen.

Ebenfalls wird ein exakter Koch auf Reisen, und einer in Pest, so wie auch ein Kutscher, der Postillionsdienste versehen kann, gesucht, das Nähere hier von im Amte.

Früchtenpreis in der K. Freystadt Pest am 16. Aug.	Ein Preßburger Mehlen.					
	Bester		Mittler		Geringer	
	G a t t u n g.					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Reiner Weizen	6	20	6	10	6	—
Halbfrucht =	5	—	4	50	4	40
Korn „ „ =	3	50	3	40	3	36
Gerste „ =	2	34	2	30	2	20
Haber „ „ =	1	50	1	44	1	40
Brein „ „ =	—	—	—	—	—	—
Türk. Weizen, Kukuruz	—	—	—	—	—	—

Angek. Fremde in Pest d. 20 Aug.
v. Kecskes, Obrister, v. Szegedy,
Probst, v. Szalader Komitat im weißen Wolf.

Den 21. August.
Graf Erdödy; Gräfin Palavianin,
von Latinovits, v. Rudics Grundherr
von Baja, im weißen Schiff.

Den 22. August.
Viking Obrist von Kronprinz Ferdi-
nand Eurasier, im weißen Wolf.

Den 24. Aug.
Joseph v. Novotha, Assessor vom
Neograder Comitatz im goldenen Ad-
ler. Johann von Lukats, im weißen
Wolf.

Ungekommenē Fremde in Ofen.

Den 21. August.
Samuel Ostovics, Grundherr von
Neufah, Sigmund v. Takacs, in Las-
ban Nro. 576. Rünner Kaufmann
von Fünfkirchen. Quiringer Chyrur-
gus, im Taban Nro 576. Joh. Mi-
chelbacher, Schiffm. v. Mohacs: Joh.
Herttenberger Weinhändl. aus Mähren,
Wasserstadt Nro. 28.

22sten Aug. Steph. Popowik. Was-
ferstadt Nro. 28.

23sten Aug. Joseph Ueberlacher, Han-
delsmann von Weissenburg. Joseph
Etter Eisenhändler von Weissenburg
im Taban Nro. 576. Paul Dut-
kewik, Physikus von St. Andre. Ste-
phan von Szaloky Distriktskommissär
von Wesp. Comit. im Taban Nro. 514.

24sten Aug. Elisabetha von Dab-
mayer aus Temeswar, Rosalia von
Sylaghy, beyde im Taban Nro. 529.